

# Hidden Champion

Fire Wall Cinema – echtes und elektronisches Lagerfeuer perfekt vereint

Text: Frank Kreif • Fotos: HiFi Forum – Philipp Neundörfer

Große Heimkinoleinwand und Kamin konkurrieren um die Aufmerksamkeit. Sowohl in Sachen Optik als auch in Sachen Erlebnis. Unter der langen Steinplatte versteckt sich die Technik bis hin zu zwei mächtigen Subwoofern





Die perfekte Umsetzung herausfordernder Vorstellungen ist Anspruch und gleichzeitig Spezialität des Teams vom HiFi Forum Baiersdorf um Geschäftsführer Heiko Neundörfer. So konnten beim Projekt „Fire Wall“ wieder einmal alle kreativen und fachmännischen Register bei der Umsetzung eines exklusiven Einrichtungs-Projekts gezogen werden.



Komfortable Bedienung mit der Funk-Fernbedienung von RTI



Lochblech sorgt für ansprechende Optik, aber auch für gute Durchlüftung des Projektorgehäuses unter der Decke

Am Anfang der Überlegungen und Planungen stand die Forderung, dass es für einen dekorativen, verglasten Kaminofen und das Heimkino nur eine Orientierungsrichtung im Raum geben soll. Egal, ob man Musik hören, TV sehen oder die Feuerstelle einfach nur genießen möchte – alles in nur einer Blickrichtung. So weit, so gut, doch wie kann man eine Feuerstelle und elektronische Geräte problemlos vereinen?

Eine Steinplatte bot sich als Basis-Lösung an. Sie ist der Blickfang und gleichzeitig das verbindende Element, das das echte und das elektronische Lagerfeuer bei dieser Installation nahtlos zusammenführt. Die Steinplatte ruht auf einer Möbel-Maßanfertigung, die die vom Ofen geschaffene Nische nutzt. Sie nimmt gleichzeitig die meisten AV-Geräte auf. Zum Einsatz kommt ein Marantz SR7012 9.2-Kanal-Netzwerk-AV-Receiver mit HEOS Musikstreaming-Technologie, Dolby Atmos, DTS:X und Auro-3D. Eine Mono-Endstufe Bowers & Wilkins SA-1000 (1.000 Watt Class-D Subwoofer-Amp für CT Subwoofermodelle) sorgt für einen guten Bass. Der Blu-ray-Player kommt von Samsung, der Sat-Receiver von Kathrein. Als zusätzliche

Quelle dient ein Mediaserver Amazon FireTV mit 4K-Ultra-HD-Streaming-Client. Schlitz im Sockel dienen einerseits als Lüftung, andererseits als Auslass für die beiden Bowers & Wilkins Subwoofer ISW 3 (Einbau-Passiv-Subwoofer, 250 W für Wand- und Deckeneinbau, 2 x 165 mm Bass-Chassis). Als Frontlautsprecher und Center sind jeweils ein Bowers & Wilkins CWM 8.5 (2-Wege-Wandeinbaulautsprecher) in die Wand integriert. Dolby Atmos sorgt für den perfekten Film-Sound. Dieser kommt dazu aus vier in die Decke eingebauten Pearl-Lautsprechern.

Auch ohne TV-Bild ein Hingucker: Zwei Kunstwerke verstecken sich hinter der motorisierten Leinwand



Einbaulautsprecher von Bowers & Wilkins garantieren hochwertigen Klang ohne optische Reue

Die Leinwand, eine Rahmenleinwand Stewart Luxus Model A mit 2,5 x 1,4 m (Format 16:9) mit Firehawk G4 Tuch, ist in der Decke der Mediennische verbaut. Das Tuch ist sehr kontrastfähig, eine Anforderung, die aufgrund des hellen Zimmers für einen hohen Bildgenuss nötig ist. Das Bild kommt vom einem Sony Projektor VPL-VW360ES (4k HDR-3D-SXRD Projektor, 4.096 x 2.160 Pixel), der geschickt verkleidet an der Decke sitzt. Das Plateau für den Projektor besteht überwiegend aus weiß lackiertem Lochblech – gut für die Lüftung und gleichzeitig schick. Wird die Leinwand nicht genutzt, erscheinen zwei dekorative Gemälde in der Mediennische neben dem Kaminofen.



Die funkbasierte RTI-Steuerung erlaubt eine bequeme Bedienung aller Bild- und Ton-Komponenten. So steht dem perfekten Bild- und Tongenuss nichts mehr im Wege – gern auch mit echtem Feuer für eine gemütliche Atmosphäre.

Einbaulautsprecher unter der Decke ermöglichen das Erlebnis von Dolby-Atmos-Sound

